



## Bekämpfung invasiver Neophyten im Kanton Schwyz

<b>10.09.2008</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eidgenössische Freisetzungsverordnung tritt in Kraft. Erstmals gesetzlicher Vermerk zum Umgang mit invasiven gebietsfremden Organismen (somit auch Neophyten).</li> </ul>
<b>Ab 2008</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kanton organisiert sich im Rahmen einer kantonalen Arbeitsgruppe (AG Neobiota).</li> </ul>
<b>Ab 2009</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erste Gemeinden greifen das Thema Neophyten auf und organisieren Informationsanlässe für die Öffentlichkeit. Das Amt für Umweltschutz (AfU) steht beratend zur Seite.</li> </ul>
<b>Ab 2010</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Amt für Natur, Jagd und Fischerei bekämpft jährlich invasive Neophyten in kantonalen Naturschutzgebieten. Seither wurden rund Fr. 600 000.-- investiert.</li> <li>AfU bzw. AG Neobiota organisiert Kurse/Veranstaltungen für die Gemeindevertreter (jährlich mind. ein Anlass).</li> <li>Das Umweltdepartement wird von der Regierung beauftragt, Bericht und Vorlage für eine Änderung der gesetzlichen Grundlage vorzubereiten.</li> </ul>
<b>Ab 2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neophytenbekämpfungen durch das Amt für Wald und Naturgefahren im Rahmen des Waldunterhalts. Seither wurden rund 2000 Arbeitsstunden investiert.</li> <li>Das AfU verteilt via Gemeinden/Bezirke rund 90 000 Flyer zum Thema Neophyten.</li> </ul>
<b>Ab 2012</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neophytenbekämpfungen durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) bzw. die Unterhaltsgebietseinheiten</li> <li>Kanton richtet kantonale Plattform zur Meldung invasiver Neophyten ein.</li> </ul>
<b>Ab 2013</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neophytenbekämpfungen von Gemeinden, Bezirken oder Dritten (ohne Kanton). Bis 2016 wurden dafür rund Fr. 300 000.-- investiert.</li> <li>Das AfU verteilt via Gemeinden/Bezirke erneut rund 40 000 Flyer zum Thema Neophyten.</li> </ul>
<b>2014</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das AfU verteilt via Gemeinden/Bezirke nochmals rund 40 000 Flyer zum Thema Neophyten.</li> <li>Kantonsrat weist die Vorlage zur Änderung der gesetzlichen Grundlage zurück. Der Handlungsbedarf wird anlässlich einer Veranstaltung von Gemeinden, Parteien und weiteren Interessensvertretern unbestritten festgestellt.</li> </ul>
<b>2015</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kantonsrätliche Kommission für Raumplanung, Umwelt und Verkehr (RUVKO) begrüsst Pilotprojekt 'Umgang mit invasiven Neophyten'.</li> </ul>
<b>2016</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Start des dreijährigen Pilotprojekts 'Umgang mit invasiven Neophyten'. 14 Gemeinden nehmen freiwillig teil, erhöhen dafür ihre Budgets und verfassen kommunale Massnahmenpläne. Der Kanton erhält für Unterstützungsbeiträge ebenfalls ein erhöhtes Budget (für Pilotphase)</li> <li>Das AfU verteilt via Gemeinden rund 20 000 Flyer</li> <li>Der Kanton unterstützt die Pilotgemeinden mit rund Fr. 80 000.--.</li> </ul>
<b>2017/2018</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2. und 3. Pilotjahr. Gemeinden werden Projekte mit erwarteten Investitionen von &gt; Fr. 200 000.-- pro Jahr durchführen.</li> <li>AfU führt jährlich 1-2 Weiterbildungskurse durch.</li> <li>Jährliche kantonale Unterstützung von rund Fr. 70 000.-- - Fr. 90 000.--.</li> </ul>
<b>2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Auswertung Pilotprojekt wird weiteres Vorgehen definiert = Zusammenarbeit mit Kanton, Gemeinden, Bezirke und ggf. Dritten.</li> </ul>